



Erasmus+  
Berufsbildung / Erwachsenenbildung

# Neue Perspektiven mit Strategischen Partnerschaften

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)



## Kennen Sie schon Erasmus+ Strategische Partnerschaften?

02

↳ Erasmus+ ist das EU-Förderprogramm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Das Programm unterstützt u. a. sogenannte „Strategische Partnerschaften“. Dies sind länderübergreifende Projekte, wobei abhängig von den verfolgten Zielen zwischen zwei Projekttypen unterschieden wird.

Bei den Strategischen Partnerschaften zum Austausch guter Praxis steht der Austausch von Ideen, Methoden und Praktiken sowie der Aufbau und die Stärkung von Netzwerken im Vordergrund. Dies bedeutet, dass keine Produkte erarbeitet werden müssen. Bei Strategischen Partnerschaften zur Unterstützung von Innovationen geht es hingegen vorrangig um die Entwicklung neuer Produkte sowie deren Implementierung und die Nutzung dieser Produkte.

Strategische Partnerschaften als Projektform sind in allen Bildungsbereichen (Schule, Berufsbildung, Hochschule, Erwachsenenbildung, Jugend) möglich und können auch mehrere Bildungsbereiche adressieren.

Diese Broschüre informiert über Strategische Partnerschaften in der **Berufsbildung** und **Erwachsenenbildung**. Für beide Bereiche ist in Deutschland die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) zuständig.

---

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)

---

## Wie genau sehen Strategische Partnerschaften aus?

03



Strategische Partnerschaften umfassen mindestens drei Partnerorganisationen aus mindestens drei Programmländern. Die Anzahl maximaler Partner ist nicht festgelegt, die Förderung ist jedoch auf zehn Partner begrenzt. Auch Einrichtungen aus Nicht-Programmländern – also z. B. außerhalb Europas – können unter bestimmten Voraussetzungen als Partner an Strategischen Partnerschaften teilnehmen.

Eine Institution übernimmt die Koordination der Partnerschaft und fungiert als Antragsteller.

Strategische Partnerschaften haben eine Laufzeit zwischen 12 und 36 Monaten – abhängig von der Größe und den geplanten Zielen und Aktivitäten.

## Vernetzung mit europäischen Partnern – die Vorteile sind offensichtlich!

04



„**Die Teamkompetenz** und das Verständnis für andere Bildungssysteme steigen mit jedem Projekt.“

„Strategische Partnerschaften bieten eine **gute Unterstützung**, um unsere Ziele zu erreichen.“

„Wir machen mit, weil wir damit die Möglichkeit haben, den **europäischen Bildungsraum mitzugestalten!**“

„Wir haben ein bewährtes Produkt, ein **innovatives Konzept**, eine Lösung für eine Herausforderung, wir möchten diese **nach Europa** bringen.“

„Wir möchten unser **Personal professionalisieren** und für Europa und für europäische Themen sensibilisieren.“

„Unser Image hat sich verbessert, wir haben neue Geschäftsbeziehungen. **Strategische Partnerschaften eröffnen neue Märkte.**“

„Wir möchten das eigene Profil schärfen und unsere **Einrichtung weiterentwickeln** und internationalisieren.“



## Womit beschäftigen sich Strategische Partnerschaften?

05

In Strategischen Partnerschaften können vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden. Dies können z. B. die Entwicklung von Curricula, Lehrmaterialien oder Lernplattformen sein, ebenso Peer-Learning-Aktivitäten, der Austausch guter Praxis oder die Beschreibung gemeinsamer Qualitätsstandards.

Über die Ausgestaltung im Detail entscheidet die Partnerschaft, allerdings muss sie dabei thematische Schwerpunktsetzungen beachten. Im Programmleitfaden hat die EU-Kommission bereichsübergreifende Prioritäten sowie bereichsspezifische Prioritäten für die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung genannt, die bei der Antragstellung berücksichtigt werden müssen. Bedenken Sie bei der Auswahl unbedingt auch, welche bildungspolitische Relevanz ein Thema auf nationaler Ebene hat.

Den kompletten Programmleitfaden finden Sie auf unserer Website; mehr zu den Themenschwerpunkten erfahren Sie auf den Folgeseiten.

---

Möchten Sie mit Einrichtungen aus anderen Staaten eine Strategische Partnerschaft beantragen?

Die Details finden Sie auf unserer Website:

**[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)**

---

## Themen in der Berufsbildung

06



### DIGITALE BILDUNG

Berufs- und Bildungsberatung

Professionalisierung des  
Berufsbildungspersonals

### CHANCENGLEICHHEIT / INKLUSION

### ARBEITSWELTBEZOGENES LERNEN / WORK-BASED LEARNING



New Skills for New Jobs

Entrepreneurship

Erhöhung des  
Qualifikationsniveaus

## Themen in der Erwachsenenbildung

07



Digitale Bildung

Familienbildung

Sprachenlernen

### GRUNDBILDUNG

### CHANCENGLEICHHEIT / INKLUSION

### POLITISCHE BILDUNG UND AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Kulturelle und interkulturelle Bildung

Validierung von Kompetenzen

Umwelt- und Gesundheitsbildung

Lernen im Alter und  
intergenerationelles Lernen

Professionalisierung des  
Bildungspersonals

Bei der Antragstellung muss sich eine Strategische Partnerschaft entscheiden, ob sie den Fokus eher auf den Austausch guter Praxis oder auf die Entwicklung von hochwertigen innovativen Produkten legt.

## Wer kann an einer Partnerschaft teilnehmen? Wer kann eine Förderung beantragen?

08

Bei den Strategischen Partnerschaften gibt es eine antragstellende Einrichtung, den sogenannten Koordinator mit Verantwortung für das Projektmanagement, und weitere teilnehmende Institutionen. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Einrichtungen aus Nicht-Programmländern als Partner an einem Projekt teilnehmen, aber nicht die Rolle des Antragstellers übernehmen.

**Alle öffentlichen und privaten Einrichtungen, die den Status einer juristischen Person haben, sind sowohl in der Berufsbildung als auch in der Erwachsenenbildung antrags- und teilnahmeberechtigt. Anträge von Einzelpersonen sind nicht möglich.**



↳ Unternehmen, Kammern, Sozialpartner, Berufsbildungseinrichtungen, Bildungszentren und -organisationen, Hochschulen, Institutionen des Bundes, der Länder oder Gemeinden, Forschungszentren und -einrichtungen, Gebietskörperschaften, Verbände oder Nichtregierungsorganisationen usw.



09



↳ Volkshochschulen, Familienbildungsstätten, Vereine, Erwachsenenbildungseinrichtungen, kirchliche Träger der Erwachsenenbildung, Behörden, Hochschulen, Institutionen des Bundes, der Länder oder Gemeinden, Forschungszentren und -einrichtungen, Gebietskörperschaften, Verbände oder Nichtregierungsorganisationen usw.

# Woraus besteht die Förderung?

10 Die Förderung erfolgt nach einem Baukastensystem. Die Basismodule sind Grundbestandteile jeder Strategischen Partnerschaft. Je nach Projekttyp können Sie weitere Module auswählen.

**Projekttyp:**  
**Strategische Partnerschaft zum Austausch guter Praxis**

## Projektmanagement und Implementierung

Dieses Modul umfasst die Aktivitäten zur Durchführung, Umsetzung und Verbreitung der Strategischen Partnerschaft. (Basismodul)

## Transnationale Treffen

Dieses Modul beinhaltet Arbeitstreffen im Rahmen der Strategischen Partnerschaft und stellt den Kern dieses Projekttyps dar. (Basismodul)



## Transnationale Lehr- und Lernaktivitäten

Mit diesem Modul ist es möglich, Mobilitäten von Lernenden und/oder Bildungspersonal in das Projekt zu integrieren, wenn die Projektziele eine Erprobungs- oder Trainingsphase erfordern.



## Besonderer Bedarf

Dieses Modul bezieht sich auf den Mehrbedarf an Aufwendungen für die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen.



## Außerordentliche Kosten

Dieses Modul umfasst u. a. speziell für das Projekt benötigte Dienstleistungen und Ausrüstungsgegenstände, die nicht von den beteiligten Partnern erbracht werden können.

# Woraus besteht die Förderung?

**Projekttyp:**  
**Strategische Partnerschaft zur Unterstützung von Innovationen**

## Projektmanagement und Implementierung

Dieses Modul umfasst die Aktivitäten zur Durchführung, Umsetzung und Verbreitung der Strategischen Partnerschaft. (Basismodul)

## Transnationale Treffen

Dieses Modul beinhaltet Arbeitstreffen im Rahmen der Strategischen Partnerschaft. (Basismodul)



## Transnationale Lehr- und Lernaktivitäten

Mit diesem Modul ist es möglich, Mobilitäten von Lernenden und/oder Bildungspersonal in das Projekt zu integrieren, wenn die Projektziele eine Erprobungs- oder Trainingsphase erfordern.



## Intellektuelle Outputs

Dieses Modul beinhaltet die Erarbeitung von Bildungsprodukten, die substantiell in Qualität und Umfang sind.



## Multiplikatorenveranstaltungen

Die Auswahl dieses Moduls ist nur in Kombination mit dem Modul „Intellektuelle Outputs“ möglich und meint Veranstaltungen zur Verbreitung.



## Besonderer Bedarf

Dieses Modul bezieht sich auf den Mehrbedarf an Aufwendungen für die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen.



## Außerordentliche Kosten

Dieses Modul umfasst u. a. speziell für das Projekt benötigte Dienstleistungen und Ausrüstungsgegenstände, die nicht von den beteiligten Partnern erbracht werden können.

Ein Großteil der Förderung wird gleich zu Beginn des Projekts ausgezahlt. Um den Aufwand für die Projektplanung und -abrechnung gering zu halten, arbeitet Erasmus+ im Bereich der Strategischen Partnerschaften weitgehend mit Einheitskosten. Die Förderung beträgt maximal 150.000 Euro pro Jahr. Maximal werden 450.000 Euro für ein dreijähriges Projekt bewilligt.

Verbreitung und Wirkung sind bei den Strategischen Partnerschaften von großer Bedeutung. Daher sollten Ergebnisse und Produkte immer anwendbar, übertragbar und für andere nutzbar sein. Die Ergebnisse müssen nach Abschluss des Projekts der Öffentlichkeit frei zur Verfügung gestellt werden. So wirken die Projekte über ihren Förderzeitraum hinaus.

## Beispiele Berufsbildung/ Erwachsenenbildung

14

**Beispiel für eine Strategische Partnerschaft zum Austausch guter Praxis:**

**3 Einrichtungen aus 3 Programmländern**  
**Beantragte Module: nur Basismodule (Projektmanagement und Implementierung sowie transnationale Treffen)**  
**Fördersumme: ca. 38.000 Euro**  
**Laufzeit: 2 Jahre**

**Ziel:** Erfahrungsaustausch und Herstellung einer gemeinsamen Wissensbasis zu Grundbildungsstrategien für geringqualifizierte Erwachsene.

**Beispiel für eine Strategische Partnerschaft zur Unterstützung von Innovationen:**

**8 Einrichtungen aus 5 Programmländern**  
**Beantragte Module: Basismodule sowie nahezu alle optionalen Module**  
**Fördersumme: ca. 252.000 Euro**  
**Laufzeit: 2 Jahre**

**Ziel:** Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, sich verstärkt in betrieblicher Ausbildung zu engagieren. Hierzu stellt es Lösungen (z.B. Handbücher und Leitfäden) für die Rekrutierung junger, ausbildungsinteressierter Menschen in Unternehmen bereit. Im Fokus stehen Verfahren der Akquisition, Auswahl und Integration von Ausbildungsinteressierten während der ersten Phase ihrer Betriebszugehörigkeit.

Weitere Beispiele finden Sie in der europäischen Datenbank E+PRP (<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects>).

## Was Sie bei der Antragstellung beachten sollten:

15

**Förderanträge können einmal im Jahr zu einem festen Termin bei der NA beim BIBB gestellt werden.** Dieser liegt in der Regel im März/April. Das genaue Datum geben wir rechtzeitig auf unserer Website [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de) bekannt. Bereiten Sie Ihren Antrag rechtzeitig vor und lassen Sie sich unbedingt beraten! Alle Anträge werden ausschließlich elektronisch eingereicht.

**Pro Partnerschaft wird ein Antrag gestellt.** Der Koordinator des Projekts stellt den Antrag in seinem Land im Namen des Konsortiums.

**Frühester Beginn eines Projekts ist der 1. September im Jahr der Antragstellung.** Die Projektdauer beträgt zwischen 12 und 36 Monaten.



## Wo gibt es weitere Informationen?

16



Auf unserer Website („Erasmus+ Berufsbildung“ und „Erasmus+ Erwachsenenbildung“) finden Sie ausführliche Angaben sowie alle relevanten Dokumente. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Details, damit Sie ausreichend Zeit für die Projektplanung und Antragstellung haben.

Für die persönliche Erstinformation stehen Ihnen unsere Hotline für die Berufsbildung und die Hotline für die Erwachsenenbildung zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir zum Antragsverfahren Informationsveranstaltungen, Projektskizzenberatungen und Antragswerkstätten an.

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)



**Tipp:** Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter und Sie erhalten automatisch alle zwei Wochen Informationen rund um das Programm Erasmus+.

## Kontaktdaten

17

### Informations- und Beratungsangebot der NA beim BIBB:



Hotline zur Erstinformation in der Berufsbildung:

**[0228] 107-1500** (zu festen Zeiten)

E-Mail: [Partnerschaften-Berufsbildung@bibb.de](mailto:Partnerschaften-Berufsbildung@bibb.de)



Hotline zur Erstinformation in der Erwachsenenbildung:

**[0228] 107-1300** (zu festen Zeiten)

E-Mail: [Partnerschaften-Erwassenenbildung@bibb.de](mailto:Partnerschaften-Erwassenenbildung@bibb.de)



Hotline für formale, technische, finanzielle und vertragliche Fragen:

**[0228] 107-1700** (zu festen Zeiten)

E-Mail: [helpna@bibb.de](mailto:helpna@bibb.de)

## Was umfasst Erasmus+?

18

Erasmus+ ist das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Bis Ende 2020 stehen insgesamt 14,7 Milliarden Euro für die Qualifikation und Beschäftigungsfähigkeit von mehr als 4 Millionen Menschen zur Verfügung. Zwei Drittel des Gesamtbudgets sind für Bildungsmöglichkeiten im Ausland für Einzelpersonen vorgesehen. Die verbleibenden Mittel dienen der Unterstützung von Partnerschaften sowie der Förderung von Reformen zur Modernisierung der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Förderung von Innovation, Unternehmertum und Beschäftigungsfähigkeit. Insgesamt sollen 25.000 Strategische Partnerschaften gefördert werden. In Deutschland sind vier Nationale Agenturen für die Umsetzung verantwortlich.

Weitere Informationen zu Erasmus+ finden Sie unter:

[www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)



Die NA-Website – Ihr Zugang zu Erasmus+ Strategische Partnerschaften

## Programmländer Erasmus+

19

Folgende Länder nehmen am Erasmus+-Programm teil:

### EU-Länder:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich<sup>1</sup>, Zypern

### Plus:

Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien

<sup>1</sup>: Aktuelle Informationen zur Beteiligung des Vereinigten Königreichs finden Sie im gültigen Leitfaden für Antragsteller sowie auf der Website der NA.

Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) besteht seit dem Jahr 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie ist Nationale Agentur für das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ im Bereich der Berufsbildung und der Erwachsenenbildung in Deutschland. Darüber hinaus nimmt sie zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben im Bereich der Berufsbildung und Erwachsenenbildung wahr. Sie arbeitet eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen.

**[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)**



## **Impressum**

Nationale Agentur Bildung für Europa beim  
Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)  
53142 Bonn (Postanschrift)  
Fon: +49 (0)228 - 107 1676  
Fax: +49 (0)228 - 107 2964  
Mail: [na@bibb.de](mailto:na@bibb.de) | [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)

Verantwortlich: Klaus Fahle  
Stand: April 2017

Gestaltung: Blueberry, Agentur für Design & Markenkommunikation  
[www.go-blueberry.de](http://www.go-blueberry.de)

Bildquellen Shutterstock.com: Bikerlondon (S.1), Syda productions (S.6),  
Rawpixel (S.7 und S.15), Jacob Lund (S.9)

Mit finanzieller Unterstützung der  
Europäischen Union



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung